Pfarrei St. Nikolaus
Mittelrhein-Höhe

# Impuls zum Sonntagsevangelium 15.06.2025
# Joh. 16, 12-15

Es ist spannend, zum Beispiel beim Aufräumen, einen alten Brief zu finden.
Wir unterbrechen unsere Arbeit und vertiefen uns in den Inhalt. Wie ein Brief Jesu aus vergangener Zeit wirken seine drei Abschiedsreden im Johannesevangelium auf mich.
Hier umschreibt er sein Lebenswerk und doch scheinen seine Worte wie aus der Zeit gefallen zu sein. Jesus macht sich viele Mühe, unsere Welt, unser Fühlen und Denken mit der Wirklichkeit Gottes in Verbindung zu bringen.

Das ist nicht einfach und daher spricht er zu seinen Jüngern:
„Noch vieles habe ich zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen."

Sind wir heute 2000 Jahre später nach Tod, Auferstehung, Himmelfahrt und Pfingsten schlauer?

Wir dürfen nicht den Fehler machen, die Bibel als alte Geschichte zu lesen.
Was Jesus seinen Jüngern und der Evangelist seiner jungen Gemeinde sagt, liegt mit der Geistsendung an Pfingsten für alle Menschen offen. Was er in seiner dritten Abschiedsrede ankündigt, ist Realität:

Der Geist der Wahrheit ist in der Welt und er wird uns immer mehr in die Wahrheit leiten.
Diese Wahrheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ist für jeden Menschen da.
Es ist wie ein Schatz, den wir für uns erahnen können und den Gott uns konkret zeigen will.

*Friedhelm Wessling*
*Gemeindereferent i. R.*

Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus Mittelrhein-Höhe, Martinsberg 1, 55430 Oberwesel
Tel. 06744-94077, Fax. 06744-94078, Mail: info@nikolaus-mrh.de